



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Geeignet für den zweiten (Herbst-/Winter-) Anbau
- leuchtende tiefrote Schale
- Hoher Trockenstoffgehalt
- Gute Schorf- und Pulverschorfresistenz



Sorteneigenschaften

Reifezeit	69	Mittelfrüh
Keimruhe	65	Mittel
Ertrag bei früher Ernte	94	Durchschnittlich
Ertrag	94	Gut
Sortierung	81	Großfallend
Knollenform		Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Rot
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		AB - Vorw. Festkochend
TS/Stärke %		19,4% / 13,5%
UWG/Spez. Gewicht		353 / 1,075
Blaufleckigkeit	8	Wenig empfindlich
Metribuzin Empf.	76	●●●●●●●●
Knöllchensucht	75	●●●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	47 500	28	23
35/45	52 000	26	21
35/55	48 000	28	23
50/55	44.500	30	25
55/65	40.000	33	28

Resistenz

Krautfäule	58	●●●●●●●●
Knollenfäule	66	●●●●●●●●
Alternaria	52	●●●●●●●●
Schorf	71	●●●●●●●●
Pulverschorf	75	●●●●●●●●
Eisenfleckigkeit	75	●●●●●●●●
Y-Virus	22	●●●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	97	●●●●●●●●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●●●	F1	10	●●●●●●●●
Ro2/3	5	●●●●●●●●	F2	3	●●●●●●●●
Ro5	*2	●●●●●●●●	F6	3	●●●●●●●●
Pa2		●●●●●●●●	F18	*1	●●●●●●●●
Pa3		●●●●●●●●			

* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Die Stickstoffgabe sollte zum 2/3 vor dem Pflanzen und zum 1/3 nach dem Knollenansatz erfolgen.
- Stickstoff (N): Mittlerer Bedarf (170-210kg N/Ha inklusive Bodenversorgung).
- Kaliumchlorid (KCl) mindestens 6 Wochen vor dem Pflanzen ausbringen, da spätere Gaben einen niedrigen Stärkegehalt verursachen können.
- CANBERRA ist anfällig für Mineralstoffmangel, deswegen mit Spurenelementen düngen.
- Mangan und Magnesium fördern eine starke Laubentwicklung und verhindern eine vorzeitige Abreife.
- Eine wöchentliche zusätzliche Magnesiumdüngung wird empfohlen, um Mangelerscheinungen zu verhindern.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH



Vorbereitung und Pflanzung

- CANBERRA hat eine lange Keimruhe.
- Vorkeimen trägt zur Ernteverfrühung bei.
- Knollen- und oder Bodenbehandlung wird empfohlen, um Rhizoctonia, Silberschorf und andere Bodenkrankheiten vorzubeugen.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.



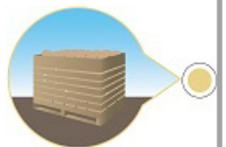
Anbau

- CANBERRA ist gut Metribuzin verträglich.
- CANBERRA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria Solani und Alternaria Alternata verwenden.
- Später in der Saison Pflanzenschutzmittel mit hoher Wirksamkeit gegen Knollenfäule einsetzen.
- Eine vorbeugende Behandlung gegen Phytophthora wird empfohlen.



Krautregulierung und Ernte

- Ein Präparat mit einem starken Einfluss auf die Stängel verwenden, um die Trennung der Knollen vom Laub zu fördern.
- Die Knollen sollten vor der Ernte komplett schalenfest sein.
- Ein hohes UWG und Kälte während der Ernte erhöhen das Risiko auf Blaufleckigkeit.



Lagerung

- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Wundheilung schnell begonnen werden.
- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- Bei einer Lagerung länger als 5 Monate ist eine Kühlung erforderlich.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Eine Lagertemperatur unter der empfohlenen Lagertemperatur, kann zu einer erhöhten Verzuckerung führen.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO₂-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.
- CANBERRA hat eine lange Keimruhe. Ein Keimhemmungsmittel ist nur für spätere Liefertermine nötig.